



# STADT SPROCKHÖVEL

Der Bürgermeister

Rathausplatz 4, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen  
Postfach 92 20 40, 45541 Sprockhövel  
E-Mail: [info@sprockhoevel.de](mailto:info@sprockhoevel.de)  
Fax-Nr.: 0 23 39 / 9 17-3 00

Ansprechpartner/in: Uwe Kellner

Telefon: (0 23 39)9 17-313

Datum: 07.01.2016

## P R E S S E M I T T E I L U N G

### **Sporthalle Haßlinghausen ist nicht mehr Notunterkunft für die Erstaufnahme**

Seit Anfang dieser Woche steht fest, dass die Sporthalle Haßlinghausen ab Montag, dem 11.01.2016 nicht mehr als Erstaufnahmeeinrichtung dem Land zur Verfügung stehen muss. Darüber informierte der NRW-Innenminister Bürgermeister Winkelmann.

Eigentlich war die Nutzung als Notunterkunft bis zum 26.02.2016 vorgesehen. Das Land NRW hat nun aber für den Bereich Erstaufnahme und Registrierung zentrale große Unterkünfte eingerichtet.

Sprockhövel wird die Sporthalle zunächst aber weiterhin zur Unterbringung der zugewiesenen Flüchtlinge bereithalten. Diese Nutzung ist vorgesehen, solange andere Unterbringungsmöglichkeiten an den geplanten Standorten noch nicht fertiggestellt sind.

Diese Regelung gilt auch für die kleine Turnhalle. Beide Hallen haben zusammen eine Aufnahmekapazität für zunächst 250 Personen.

Nach der bisherigen Planung zur Herstellung der verschiedenen Unterbringungsmöglichkeiten an den vorgesehenen Standorten und aufgrund der zugrunde zu legenden Prognosezahlen ist die weitere Nutzung der Hallen zur Flüchtlingsunterbringung für einen begrenzten Zeitraum zwingend erforderlich.

Für den Übergangszeitraum wird die Betreuung der Hallen auch weiterhin in Händen der bisherigen Einrichtungsleitung des Deutschen Roten Kreuzes liegen. Sowohl die gesammelten praktischen Erfahrungen, als auch die durchweg positive Resonanz haben zu dieser Entscheidung beigetragen. Ebenso werden der bewährte Sicherheitsdienst und das Catering für beide Hallen entsprechend aufrechterhalten.

Die Aufgaben werden sich allerdings nun etwas verändern. Durch die nunmehr ausschließlich vorliegende Regelzuweisung rücken die Aufgaben der Integration mehr und mehr in den Mittelpunkt, insbesondere durch die Lebenssituation in „Massenunterkünften“. Neben der Schaffung von Kita-Plätzen und integrativen Schulklassen müssen natürlich auch Räume für die Erledigung von Hausaufgaben und fürs Lernen in den Unterkünften geschaffen werden.